

Lieder zum vierhundertdreiundsechzigsten Montagsgebet am 20.1.2025



Al - les mei-nem Gott zu Eh - ren, in der Ar-beit, in der Ruh!
Got-tes Lob und Ehr' nur meh-ren will ich, was ich im-mer tu'.



Mei-nem Gott nur will ich ge-ben gib, o Je-su, Gnad' da-zu,
Leib und Seel', mein gan-zes Le-ben;



gib, o Je - su, — Gnad' da - zu.

2. Dich, Maria, will ich ehren, die du uns das Heil gebracht,
und dein Leben soll mich lehren, was mich ewig selig macht.
Laß mich dich recht kindlich lieben, nie durch Sünden dich betrüben,
schütze mich bei Tag und Nacht, schütze mich bei Tag und Nacht!

3. Heil'ger Joseph, ich befehle Freund' und Feinde, Hab' und Gut,
meinen Leib und meine Seele voll Vertrauen deiner Hut.
Bin dein Kind, o hab' Erbarmen, trag' auch mich auf deinen Armen,
drauf das Gotteskind geruht, drauf das Gotteskind geruht.



Em-por, mein Geist, mit des Ge-dan-kens Schwin-gen, em - por zu dei-ner



ew'-gen Hei-mat Woh-nung! Und schaf-fe dir in die-ses Flu-ges



Hö - hen ein Bild von je-ner sel'-gen Hei-mat Won - nen!

2. Umsonst dein Müh'n! in keines Menschen Herz ist;
In keines Menschen Sinn es je gekommen;
Was denen Gott im Himmel hat bereitet,
Die Ihm mit heil'ger Liebe zugetan sind.
3. Doch sieh' den offenen Himmel hier! Ja sieh noch
unendlich mehr: des ew'gen Vaters Sohn hier, –
vom Fleische zwar umhüllt, und Mensch geworden –
den Eltern untertan, ein Kind, ein Knabe!



Du Haus von Na - za - reth, das mild der Frie - de Got - tes
ganz um - floß, der heil' - gen Kir - che er - stes Bild, des
Le - bens - bau - mes er - ster Sproß! A - men.

2. Die Sonne, die ob Land und Meer des Lichtes gold'nen Bogen spannt,
sah nichts so hoch, so himmelshehr wie dieses Haus im Heil'gen Land.
3. Hier gehen Engel ein und aus, hier bringen Botschaft sie vom Herrn;
wie droben in des Vaters Haus, so weilen auch allhier sie gern.
4. Wie folgt das Jesuskind so treu des treue Pflegevaters Wort
und Mutterliebe, ewig neu, sie waltet traut am heil'gen Ort!
5. Und Joseph, der zum Schutz bestellt, er teilt voll Ehrfurcht ihr Geschick,
ob gramumdunkelt, ob erhellt, das heilige Haus von stillem Glück. Amen.



Zu Trost und Hilf' in al - ler Not, zum Bei - stand treu bis
in den Tod, sind von des Va - ters Lieb und Treu uns all ge - ge - ben
die - se drei: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - sef.

2. Drum meinem Gott vertrau' ich fest, zu seiner Ehr', zu meinen Best,
daß er erhört all' Bitten mein, wann ihren Beistand mir verleih'n
Jesus, Maria, Josef.
3. Wann mir bekümmert Herz und Sinn, daß ich nicht weiß, wo aus, wohin:
Denk ich an Josefs Herzeleid und weiß, daß bald mir Trost verleiht:
Jesus, Maria, Josef.
4. In Armut, Druck, Verlassenheit, wann niemand hilft in schwerer Zeit,
mich niemand kennt, bin trübnisvoll: Zu Bethlehem mich trösten soll:
Jesus, Maria, Josef.



O wohl er - ko-ren, für uns ge - bo-ren, Je - sus, Ma -
 ri - a, Jo - seph. Die Welt ihr zie-ret, huld-voll re -
 gie - ret: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph.

2. Euch Leib und Seele ich anbefehle, Jesus, Maria, Joseph.
 Auf euch ich baue und fest vertraue, Jesus, Maria, Joseph.
3. Im Tod und Leben bleib' ich ergeben Jesus, Maria, Joseph.
 Von mir im Leiden wollet nicht scheiden, Jesus, Maria, Joseph.
4. Von meinem Herzen wehrt alle Schmerzen, Jesus, Maria, Joseph.
 Die Feind' vertreibt und bei mir bleibet, Jesus, Maria, Joseph.



Drei Na-men hab' ge - fun - den, die will ich stets ver-ehr'n,
 all' drei bei-sam-men stun - den, weil sie zu-samm' ge-hör'n;
 sie las-sen sich nicht schei - den, ich nen-ne sie mit Freu - den: Je -
 sus, Ma-ri - a, Jo - seph, euch schenk ich Leib und Seel'.

2. Da alle wir verloren, hat Jesus uns befreit,
 Maria ward erkoren zur Mutter, uns're Freud',
 Joseph tat sie ernähren; sie werden mich erhören,
 Jesus, Maria, Joseph, euch schenk ich Leib und Seel'.
3. Wer sich will sicher stellen und aus Gefahr will sein
 am Leib und an der Seelen, dem rat' ich dieses ein:
 Er ruf zu jeder Stunde, er ruf' mit Herz und Munde: Jesus,...
4. Fünf Jungfrau'n hab'n geschrien: O Herr, ach tu' uns auf;
 umsonst war ihr Bemühen: Nein! war die Antwort d'rauf.
 Wer etwas will erhalten, der bitte dergestalten: Jesus,...



Mein Te-sta-ment soll sein am End': Je - sus, Ma-ri - a, Jo - sef!
 Mein letz-tes Wort, im Tod mein Hort: Je - sus, Ma-ri - a, Jo - sef!



Mein Trost in Leid und Trau-rig-keit: Je - sus, Ma-ri - a, Jo - sef!
 Mein einz'-ge Freud' und Se - lig-keit: Je - sus, Ma-ri - a, Jo - sef!

2. Im Todesschweiß zur letzten Reis', Jesus, Maria, Josef,
 euch lad' ich ein, bei mir zu sein, Jesus, Maria, Josef!
 Zu euch ich eil' und such' mein Heil, Jesus, Maria, Josef,
 in eurem Schoß voll Gnaden groß, Jesus, Maria, Josef!
3. Wenn mir einst bricht das Augenlicht, Jesus, Maria, Josef,
 mein Mund soll doch dann seufzen noch: Jesus, Maria, Josef!
 Nehmt auf dann mich, das bitte ich, Jesus, Maria, Josef,
 von Herzensgrund, zur letzten Stund', Jesus, Maria, Josef!
4. Euch ich befehl' die arme Seel', Jesus, Maria, Josef,
 dann scheid' ich gern zu meinem Herrn, Jesus, Maria, Josef!
 Wirft mich hinab der Tod ins Grab, Jesus, Maria, Josef,
 so sei am End' mein Testament: Jesus, Maria, Josef!



Je - sus, Ma-ri - a, Jo - seph, schaut gnä-dig auf uns nie - der, euch



weih'n wir uns - re Lie - der, euch weih'n wir un - ser Herz, — euch



weih'n wir uns - re Lie - der, euch weih'n wir un - ser Herz!

2. In eure Hut empfehlen wir alle unsre Sorgen,
 |: dann ruhen wir geborgen, kein Feind uns schaden kann. :|
3. Helft uns im Trärentale nach eurem Vorbild leiden,
 |: arbeiten, beten, streiten, bis unser Auge bricht. :|
4. In letzter, schwerster Stunde weicht nicht von unsrer Seite,
 |: o gebt uns das Geleite bis hin vor Gottes Thron. :|